

Presseinformation

Springe, Stand: 14.02.2026

Gisela Friedrichsen

»Ich bin doch kein Mörder«

Gerichtsreportagen 1989–2004

Verlag: zu Klampen Verlag
Sprache: Deutsch
ISBN-13: 9783866747296
ISBN-10: 3866747292
Erscheinungstermin: 21.03.2019

Auflage: Wiederauflage mit neuem Vorwort
Einband: Digitalprodukt / E-Book
Umfang: 320 Seiten
Preis: 21,99 €



Gisela Friedrichsens Reportagen aus fünfzehn Jahren deutscher Geschichte reichen von den großen Verfahren zur Aufarbeitung des DDR-Unrechts bis zur Verhandlung gegen den todkranken Maler Jörg Immendorff. Mit psychologisch einfühlsamen Beobachtungen versucht die ehemalige »Spiegel«-Gerichtsreporterin, das oft Unbegreifliche begreiflich zu machen.

Gerichtsverfahren sind nicht nur aufwühlend, sondern vor allem für Außenstehende häufig verwirrend. Die ehemalige und langjährige »Spiegel«-Gerichtsreporterin Gisela Friedrichsen beleuchtet mit Sensibilität und analytischer Schärfe die Möglichkeiten und Grenzen der Justiz. In ihren Reportagen geht es jedoch nie nur um den einzelnen Fall, sondern immer auch um den Zustand der Gesellschaft, in der er sich ereignet hat. Es geht um die Psychologie der Menschen auf der Anklagebank. Und es geht nicht zuletzt um das Urteilen von Menschen über Menschen in einer Zeit, in der die Medien oft genauso viel Schaden anrichten können wie die Straftäter selbst. Gisela Friedrichsen schlüsselt die Strafprozesse für die Öffentlichkeit auf und macht ihre Bedeutung erkennbar. Ihre eindringlichen Gesellschaftsskizzen sind aber auch ein Stück Zeitgeschichte: von der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit über rechtsradikale Verbrechen bis hin zu Sexualdelikten und Straftaten im familiären Umfeld sowie der Problematik von Justiz und Strafvollzug.

Über den Autor: Gisela Friedrichsen

Gisela Friedrichsen studierte Germanistik und Geschichte in München. 1974 bis 1989 war sie Redakteurin der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, 1989 bis 2016 Gerichtsreporterin des »Spiegel«. Seitdem arbeitet sie als Gerichtsreporterin für die »Welt«. Bei zu Klampen veröffentlichte sie »Die großen Prozesse der Bundesrepublik Deutschland« (2005, 2011) »Ich bin doch kein Mörder. Gerichtsreportagen 1989–2004« (2019) und »Wir müssen Sie leider freisprechen. Gerichtsreportagen 2005–2016« (2020).